

hindert. In Folge dessen entstand ein Chaos, ein Drängen und Uebereinanderfüren, wobei mehrere Personen Armbrüche erlitten. Endlich hob sich der Schlagbaum und eine unübersehbare Menge von Frauen und Kindern eilte nach Woloczyska...

Schweiz.

* Am Montag Nacht ist nun auch der 924 Meter lange Tunnel von Massagno, welcher unmittelbar vor dem Bahnhof von Lugano liegt, vollständig durchbohrt worden...

Frankreich.

Paris den 20. Mai. Bei Mater fand am 18. Mai Abends ein Gefecht statt. Die Franzosen hatten 6 Tode, die Krumeris erlitten starke Verluste und flohen, sobald sie Kanonenschüsse hörten...

Paris den 20. Mai. Der große Kampf um den Wahlmodus ist gestern von der Kammer in einer einzigen, aber langen Sitzung entschieden worden...

— Die Pariser Münzkonferenz hat ihr vorläufiges Ende erreicht. Man sah wohl ein, daß man nichts Gesehiedes zu Stande bringen kann...

Türkei.

Konstantinopel den 20. Mai. Die gestrige Plenarsitzung betrefis der griechischen Frage stellte endgültig den Räumungsmodus fest. Danach wurde das abzutretende Gebiet in sechs Sektionen eingetheilt...

Landesgewerbeausstellung.

Badnang. Wenn der Berichterstatter der „Kdn. Ztg.“ über die Eröffnung unserer Landesgewerbeausstellung u. a. schreibt, daß nicht zu viel gesagt sei, wenn er versichert, daß die Besucher der Ausstellung über Erwartung viel Schönes und Gebiegenes vorfinden werden...

Die Ausstellung zerfällt in 17. Gruppen, deren Aufzählung wir in die nächste Nummer verlegen müssen. Der Bezirk Badnang ist durch 16 Aussteller vertreten, von welchen 12 auf die Oberamtsstadt und je 2 auf Murrhardt und Jura entfallen...

R ä h, Friedrich, mit Oberleder und Wache. E t f e i n u. E s e n w e i n, rothe und lohgre Häute, Wülbleder, Javahäute, ostindische Ripse, Hinder; in Front zwischen...

B r e u n i n g e r, Heinrich, Oberleder aus ostindischen und Javahäuten, und S c h w e i z e r, Louis, Wildoberleder und Wildwache findet sich die Firma...

R o b i t s c h e t, Carl, feingearbete, chagrinierte, glatte und gezogene Calcuttahäute; inmitten des Raumes findet sich eine Collection Gerberhandwerkzeuge, ausgestellt von...

B e c k, D., Wagner. In weiterem finden sich bei dieser Gruppe unsere 2 größten Schuhgeschäfte durch die 2 Firmen Stelzer, Dav., Schuhwaaren aller Art und Stelzer, Gust., Herren- und Knabenstiefel, Faltentstiefel, Stiefelletten, Jagd- und Promenadelschuhe vertreten; dieselben reißt sich...

F e u c h t e r, G., Lederhäute an. In Gruppe 7, Metallverarbeitung, treffen wir bei beiden Firmen...

P o l z, Wilh., Laternen zu Gas- und Erdölbeleuchtung, S t ö r z b a c h, G., Adler mit Wandarm, Straßenlaternen, Grabmonument, Theesessel, Nachstuhl. Die Gruppe 5, Maschinen, birgt die Firmen...

S t r o h, C. F., Schaftmaschinen u. Jacquardmaschinen, H a h n, C., Murrhardt, Brutapparat für künstliche Fischzucht, eiserne Butten, Blumentisch, S ö h n l e, Wilh., Murrhardt, Brücken- und Tafelwaagen, N ä g e l e, L. Chr., Fuz, Webeblätter. Schließlich finden sich noch in Gruppe 2, Bergbau, N ä g e l e, L. Chr., Fuz, Wehsteine, Abziehs- und Schleifsteine.

* Die Taschendiebe, die bei keiner Ausstellung fehlen, haben ihre Thätigkeit bereits begonnen. Gestern Mittag nach 12 Uhr, während der Eröffnung der Ausstellung, wurde einem Herrn beim Stadtgarten sein Portemonnaie mit über 160 Mark und gestern Abend einer Dame auf dem Bahnhof ihr Portemonnaie mit 8 M. aus der Tasche gestohlen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Mastviehausstellung in Stuttgart.) Dieselbe, welche vier Tage dauert, wurde am Samstag früh in einem quadratischen Holzbauneben der Garnisonkaserne und gegenüber der Landesgewerbeausstellung eröffnet. Zugelassen zu der Ausstellung waren nur solche Thiere aller Rassen, welche in Württemberg und Hohenzollern gezüchtet und gemästet oder bloß gemästet und mindestens 3 Monat vor Beginn der Ausstellung im Besitz der Aussteller waren, jedoch unter Vorzug ersterer Classe. Aus allen Theilen des Landes kamen die Aussteller zusammen und lieferten ein vortheilhaftes Bild der Viehzucht unseres Landes. Unter den 139 ausgestellten Stück Rindvieh waren in der That Prachtexemplare, die es dem Preisgericht schwer machten, die Prämien zur Vertheilung zu bringen; ferner waren ca. 200 Stück Schafe und 30 Schweine ausgestellt. Die hervorragendsten Aussteller (Collectiv-) sind Deconom Kraft aus Belslag D. L. Dehringen (4 Ochsen über 3 Jahre, 1 unter 3 Jahren, 2 Kühe, und mehrere Sortimente Hammel, Schafe und Lämmer); dann die Academie Hohenheim, die Zuckerfabriken des Landes und mehrere Gutsverwaltungen; unter den Einzelausstellern findet der Besucher aus unserem Bezirk den Landwirth Friedrich L a y e r von Unterweiskach mit 2 Simenthaler Rothschafen, Mastochsen 4jährig, die wie uns nachträglich mitgetheilt wird, (am Samstag versagte nemlich die Viehwage auf dem Ausstellungsplatze den Dienst und war dadurch die Vollendung der Arbeit dem Preisgericht unmöglich) mit einem dritten Preise (90 M.) bedacht worden. Herr L a y e r verkaufte dieselben am Samstag Vormittag zu 37 M. pro Ctr in Gewichtsschätzung, von ca. 38 Ctr. Eine weitere Standnummer für einen Viehbesitzer vom hies. Bezirk im Catalog eingetragen findet sich ohne Ausstellungsobjekt. Der Besuch der Ausstellung war am Samstag ein sehr reger, soll aber am gestrigen Sonntag so großartig gewesen sein, daß Viele vor dem Anbrange auf den Besuch verzichteten.

Frankfurt den 19. Mai. Zu unserer am 1. Juli beginnenden Internationalen Ausstellung für Leder, Lederwaaren, Gerbstoffe und Rauchwaaren werden auch Rohprodukte in größerer Anzahl gelangen. So bringt eine Firma in Holland, die auf Java große Niederlassungen hat, sämtliche Häuteorten, die aus jenem Lande zum Export gelangen, zur Anschauung; in gleicher Weise exponirt eine Marzeiller Firma afrikanische Häute und Felle. Ein russisches Haus bringt Fellsammlungen aus sämtlichen Gouvernements seines Landes zur Ansicht und eine Firma in Kalkutta wird ein großartiges Sortiment aller Häuteorten des ostindischen Archipels präsentieren. Eine größere Anzahl kleinerer Kollektionen von Rohprodukten werden sich hieran reißen. Daß auch der Laie Interesse an den Fells- und Pelzorten gewinnen, dafür sorgen Firmen aus Schweden, Dänemark, Rußland und Deutschland, die Verkaufsstellen in fertigen Pelzarbeiten, Costumes, Wodentepichen, Schlittenbedecken etc. in der Ausstellung errichten. Als Kuriosum mag hier erwähnt werden, daß eine deutsche Kürschnerin einen Pelzteppich auslegen wird, der aus mehr als 2500 verschiedenen kleinen Stücken zusammengesetzt ist. Das Zebra, das so hübsch vaterländisch gefärbt resp. gestreift ist, muß sein Fell zur Herstellung eines großen Reichswappens liefern. (Fr. Ztg.)

Fruchtpreise.

W i n n e n d e n d e n 19. Mai. Kerner — M. — Pf. Dinkel 8 M. 82 Pf. Haber 7 M. 25 Pf. Ferner per Simri: Gerste 4 M. 90 Pf. Roggen 3 M. 80 Pf. Weizen 4 M. 50 Pf. Aderbohnen 3 M. 20 Pf. Erbsen 5 M. — Pf. Linsen 5 M. 50 Pf. Welschkorn 3 M. 40 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 20. Mai. 20 Frankenstücke . . . 16 20—21

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Dienstag den 24. Mai, Vorm. 7 Uhr Bestunde: Herr Helfer Stahlecker.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 61

Donnerstag den 26. Mai 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgelder beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Badnang.

Gerichtstag betr.

In dem Schluß der Bekanntmachung vom 21. d. M. (Nummer 60 d. Bl.) soll es heißen: In andern Wochentagen (als Mittwoch) werden nur dringliche Anträge und Gesuche angehört (statt nur dienstliche). Den 23. Mai 1881.

Oberamtsrichter Grathwohl.

Konkurs-Eröffnung.

In dem nachstehend bezeichneten Konkurs ist der Eröffnungsbeschluß ergangen. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abafonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zu dem unten, in Spalte 7, bemerkten Tag Anzeige zu machen.

Table with 8 columns: 1. Name, Stand und Wohnort des Gemeinschuldners. 2. Tag und Stunde der Konkurs-Eröffnung. 3. Name, Stand und Wohnort des ernannten Konkursverwalters. 4. Tag, an welchem die Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bei dem Konkursgericht endigt. 5. Termin vor dem Konkursgericht. 6. a) zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über Befreiung eines Gläubigerausschusses u. eintretenden Falls über die in S. 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände. b) zur Prüfung der angemeldeten Forderungen. 7. Tag, an welchem die Frist zur Anzeige bei dem Konkursverwalter endigt. 8. Bemerkungen.

In der Konkursfache

des Gottlieb Sterle, Schäfers zu Unterbrüden, ist zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schluß-Verzeichniß Termin auf

Montag den 20. Juni 1881, Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Schlußrechnung und Schluß-Verzeichniß nebst Belegen können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden. Badnang den 23. Mai 1881.

R. Amtsgericht. H. Gerichtsschreiber J e b e l e.

Badnang. Bewerber um den erledigten

Messnerdienst

werden aufgefordert, sich bis 30. d. M. bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

R. Amtsgericht. Kalkreuter. God.

Badnang.

Gläubigeraufruf.

Auf den Tod der Ehefrau des Notgerbers

Jacob Friedrich Arnold, Friederike geb. Ademann, werden etwaige Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen 10 Tagen schriftlich anzumelden.

Den 25. Mai 1881. R. Gerichtsnotariat. Waffengericht. Reinmann. God.

Murrhardt.

Gläubigeraufruf.

In der Verlassenschaftsache der kürzlich dahier gestorbenen Spezereivarenhändlerin Babette geb. Köber, gewesenen Ehefrau des Steinbruchbesizers Matthäus Eisenmann, bis Martini 1880 in Gaildorf, nachher in Murrhardt wohnhaft, werden die unbekanntenen Gläubiger der Eisenmann'schen Eheleute aufgefordert, ihre Ansprüche an das gemeinschaftliche Vermögen binnen zwei Wochen

bei der unterzeichneten Theilungsbehörde anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei der bevorstehenden Nachlassvertheilung der Eisenmann'schen Ehefrau unberücksichtigt bleiben würden. Den 23. Mai 1881.

Namens der Theilungsbehörde: Amtsnotar Schweizer.

Oberamtsstadt Badnang.

Verkauf eines Hofguts. (Einmaliger Aufftreich.)

Philipp Treiber, Gutsbesizers Wittwe in Ungeheuerhof beabsichtigt ihr ganzes Hofgut, bestehend in:

- Einem zweifloßigen Wohnhaus mit 2 Stallungen, Einem zweifloßigen Scheuer mit Stallung und gewölbtem Keller, auch Schweinstall dabei, Einem Waschk- und Backhaus, Der Hälfte an einem einfloß. Schaf-

stall auf dem Ungeheuerhof, nebst 1 1/2 Morgen Garten, 26 Morgen Acker, 20 Morgen Wiesen und 1 Morgen Weinberg, am

Montag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im öffentlichen Aufftreich auf hiesigem Rathhause zu verkaufen, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß nur dieser eine Aufftreich stattfindet.

Den 24. Mai 1881. Rathschreiber Kugler.

Oberamtsstadt Badnang.

Verkauf eines Wohn- und Rothgerberei-Anwesens.

Gemäß Beschlusses der Gläubigerschaft in der Konkursfache des Rothgerbers Ludwig Schwenger hier verkauft der Konkursverwalter aus freier Hand am

Montag den 30. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufftreich:

Nr. 638. Ein zweifloßiges Wohn- und Rothgerbereigebäude, Brandverf.-Anschl. 6800 M.

Nr. 638A. Ein an das Haus anstoßendes Hintergebäude mit gewölbtem Keller darunter, Brandverf.-Anschl. 1400 M.

2 a 3 qm Orde, 5 a 86 qm Wiese, 7 a 88 qm desgl.

alles in der untern Au gelegen. Gerichtlicher Anschlag für diese Objekte 8000 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Steigerer zur Aufftreichsverhandlung einen tüchtigen Bürgen mitzubringen hat. Den 2. Mai 1881.

Der Konkursverwalter: Rathschreiber Kugler.

Badnang.

Lehler Siegenchaftsverkauf.

Die Erben der verst. Friedr. Jung, Rothgerbers Wittwe dahier bringen am

Montag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufftreich zum leztenmale zum Verkauf:

Ein zweifloß. Wohnhaus u. Scheuer mit gewölbtem Keller, Kohlstrodenstand und Gerberwerkstatt beim Haus in der äußern Aspacher Vorstadt, Brandverf.-Anschl. 5260 M.

42 a 27 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten, auch Baumader im Hausbad.

Die obere Hälfte vorstehender Objekte ist angekauft zu 3000 M.

Kaufsliebhaber sind eingeladen. Den 24. Mai 1881. Rathschreiber Kugler.

Gallenhof, Gem. Seckelberg.

Haus-Verkauf.

Jacob Kübler verkauft seine Hälfte an einem 1 1/2 floß. Wohnhaus mit Keller, auch

kann damit 1 Viertel Baumgarten beim Haus erworben werden. Dasselbe würde sich am besten für einen Handwerker eignen und kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden.

Am Pfingstmontag, Nachmittags 1 Uhr, veraccordine ich die an meinem Neubau nöthige Schreiner- & Gypferarbeit und lade hiezu Geschäftsleute in meine Wohnung ein.

zu haben in der

Druderei des Murrthalboten.

Gasthaus z. Schwane (untere Lokalität) heute Mittwoch den 25. Mai, Abends 8 Uhr **CONCERT**

von dem Streich-Quintett Hauser (4 Damen und 1 Herr)
(1. 2. und 3. Violine, Viola und Violon-Cello.)



Badnang.
Am Montag den 30. Mai werden
photographische Aufnahmen
gemacht, pünktliche Ausführung zusichernd.
Achtungsvoll
C. Nädelin, Photograph.

Herren- und Knaben-Hüte.
Badnang.
Großes Lager
von Strohhüten
Louis Vogt.
Gartenhüte.
Siederhüte.
Damenhüte.

Burk's Arznei-Weine,
analysirt durch H. Dir. Professor Dr. v. Fehling in Stuttgart und H. Dr. H. Hager
in Berlin, empfohlen von H. Prof. Dr. Esmarch, Geh. Med.-R. in Kiel,
H. Ober-Med.-R. Dr. Landenberger in Stuttgart und anderen Aerzten:
Burk's Pepsin-Wein, Verdauungsflüssigkeit. Mit edlen Weinen bereitet, Appetit erregend, allgemein kräftigend, Nerven stärkend und Blut bildend. Die chemische Präparate von höchster, stets gleichem und garantirtem Gehalt an Pepsin und den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.
Burk's China-Malvasier, ohne Eisen.
Burk's Eisen-China-Wein.
Man verlange ausdrücklich „Burk's Pepsin-Wein“, „Burk's China-Malva“ u. s. w. und beachte die jeder Flasche beigelegte Beschreibung.
Zu haben in den Apotheken.

Die beste Maitur.
Bei Personen, deren Beruf eine vorherrschend sitzende Lebensweise nöthig macht, was namentlich bei vielen Beamten der Fall ist, stellen sich nach kurz oder lang Störungen des Verdauungsapparates ein, die Appetitmangel, Beschwerden und Blähungen nach der Mahlzeit, Aufstößen von Gasen, Anschoppungen der Leber oder Hämorrhoiden erzeugen und fast immer lästige Unregelmäßigkeiten in den wichtigsten Funktionen der Organe herbeiführen.
Die beste Blutreinigungsmittel, die diesen Uebelständen rasch u. dauernd ohne die geringsten nachtheiligen Folgen vorbeugt, ist während 3 bis 4 Wochen im Frühjahr und Herbst der tägliche Genuß einiger Gläschen **Bernhardiner Alpenkräuter-Wagenbitter** von **Wallrad Ottmar Bernhard** in **München, Zürich und Kuffstein.**
Ohne sich im Beruf oder in der gewohnten Lebensweise stören lassen zu müssen, haben laut Attesten durch dieses herrliche, diätetische, mildest wirksame Genußmittel Tausende ihre Gesundheit, frühere Arbeitslust und Lebensfreude wieder hergestellt. Man achte bei dem Bezug nur genau auf die Firma des Fabrikanten **Wallrad Ottmar Bernhard.**
Der Bernhardiner Alpenkräuter-Wagenbitter von Wallrad Ottmar Bernhard in München hat mir gegen mein schweres seit 20 Jahren bestehendes Magenleiden einen längeren Magenleiden und ganzlicher Appetitlosigkeit nun wieder vollständig hergestellt bin und kann daher diesen ausgezeichneten Liqueur Jedermann bestens empfehlen.
Zwiefalten Dorf, 23. Juli 1880.
Joh. G. Brunner.
Die Rectheit der Unterschrift beistätigt
Schirmer, Schultheiß.
Elspe in Westfalen, 24. Mai 1880.
Joh. Becker, Schneidemstr.
Dieser allein ächte Bernhardiner ist in Flaschen à M. 4., M. 2. und M. 1. 05 ächt zu beziehen in:
Badnang bei Herrn **A. Meuret**, obere Apotheke,
Sulzbach a. M.: Apotheker Dr. Schmid. **Murrhardt:** August Seeger der Obere. **Marbach:** Conditior Sattler. **Großbottwar:** W. Abbrinnet. **Ludwigsburg:** Aug. Bed.

Lehrverträge, Miethverträge
vorrätig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Oppenweiler.
Danklagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns alleseitig nicht nur während der Krankheit meines lieben Mannes, sondern auch bei der gestrigen Beerdigung desselben in so reichem Maße zu Theil geworden sind, namentlich aber auch für die vielen Blumenpenden, für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, für den erhabenen Gesang seiner Herren Kollegen und des Liebertranzes, und für die Trostsworte am Grabe spreche ich hiemit den tiefgefühltesten öffentlichen Dank aus.
Den 24. Mai 1881. **Schullehrer Pfisterer's Wittwe,**
Luise geb. Müller, mit ihren 7 Kindern.

Kaiserlich Deutsche Post.
Norddeutscher Lloyd.
Postdampfdiffahrt
von **BREMEN** nach **AMERIKA.**
Directe **BREMEN** Billets nach dem Westen **NEW-YORK** der Verein. Staaten.
Wegen Passage werde man sich an die **Direktion des Norddeutschen Lloyd** in **Bremen** oder an deren **Haupt-Agenten**
Johs. Rominger in Stuttgart
und dessen Agenten
Louis Höchel jr., Ringgäßler in **Badnang.**
August Seeger in **Murrhardt.** **Paul Schwarz** in **Winnenden.**

Heute, s. b. a. d.
Unterzeichnete ist gegenwärtig in der **Wirthschaft mit Bäderei** zu verkaufen oder zu verpachten. Einem tüchtigen Mann ist, da nur eine Bäderei im Ort sich befindet, gute Zukunft sicher. Das Anwesen ist in gutem Zustande und kann das Wirthschaftsinventar mit erworben werden.
W. Kurz.
Frühmehhof.
Vieh- & Fabrik-Verkauf.
Ludwig Föll verkauft am nächsten **Montag den 30. Mai 1881,** von Vormittags 8 Uhr an, in seiner Wohnung im Aufstreich gegen Baarzahlung
1 ält. Pferd,
1 Br. Ochsen,
1 Br. Stier, 2-jähr., 1 trächt.
1 Küppling, 10 St. Hühner,
2 Wagen,
1 Flug,
1 Cgge sowie
sämmliches Zubeh. u. Bauerngeschirr,
1 viereinigtes Faß, 1 Lab-faß, 1 Simiges Faß, 1 Wof-bütte, 2 größere Weingüber,
Lieberhaber sind freundlich eingeladen.

Wohnung zu verkaufen.
Johannes Schunter von Stiftsgrundhof verkauft wegen Wegzugs am **Mittwoch den 1. Juni 1881,** Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Anwalts Häuermann daselbst seine **sämmlichen Güterstücke** im öffentlichen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Anlehen
E. H. können gegen gute Pfandsicherheit fortwährend beschafft werden.
Ed. Sailer, Ludwigsburg.

Geld
leihen gegen Pfandsicherheit aus **Joos & Ströbel** in **Heilbronn.**
Ohne Vermittlung von Agenten und ganz kostenfrei können gegen gute Pfandsicherheit

Anlehen
sich abgeben werden von **der Oberamtsparcasse** **Badnang.**
Unterbräben.
Geld-Antrag
700 M. Pleggeld ist gegen gesicherte Sicherheit zum Ausleihen parat bei **Hirschwirth Ackermann.**
400 Mark
sind gegen gute Bürgschaft zum Ausleihen. Wort wem? sagt die **Redaktion d. Bl.**

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat Juni
werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Der Unterzeichnete leistet hiemit auf diesem Wege dem **Adam Häuermann,** Bauern von **Großalpbach** bezüglich der gegen denselben im **Gasthaus z. Krone** in **Badnang** gemachten **Leistung öffentl. Abbitte.**
Jacob Steinbacher von **Singenburg.**

Loose à 1 Mt.
der **Galler Kreis-Vieh-Ausstellung, Ziehung 14. Juni,** sind zu beziehen durch die **Herren Agenten, sowie durch die Generalagentur L. Vogelsang, Gall.**
Ca 2500
Dachlatten,
lg. 4,60 m, brt. 0,05 m, fl. 0,025 m, durchaus gleich stark und lantig, suchen zu kaufen und sehen billigen Offerten frants Baustelle **„Olghospital“** **Stuttgart** entgegen. Bisherzeit binnen 14 Tagen bis 3 Wochen.
Thonwaren- & Galzgießerei
Fabrik Waiblingen.
Hermann Geß & Sohn.

Badnang.
Wegen Entbehrlichkeit setze ich ein zu jedem Geschäfte taugliches **Pferd** dem Verkauf aus **Erz z. deutschen Kaiser.**

Amliche Nachrichten.
Seine königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliessung vom 23. d. M. das erledigte Kameralamt **Großbottwar** dem **Revisor Bilfinger** bei der Oberrechnungskammer gnädigt übertragen.
Die erledigte Kollaboratorstelle in **Lauffen** ist unter dem 21. Mai von der K. Kultministerialabtheilung für **Gelehrten- und Real-Schulen** dem **Kollaboratur-Verweiser Seyfang** in **Murrhardt** übertragen worden.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang den 25. Mai. Concertfreunde machen wir auf die heute Mittwoch Abend im **Schwaben concirentre Gesellschaft** Kaufser auch an dieser Stelle aufmerksam. — Die herrlichen Maitage lassen die frühen Beerenfrüchte rasch zeitigen. So sind, wie uns mitgetheilt wird, im Garten des Herrn **Bäcker Rösch** schon reife sog. **Preßlinge** zu finden.
Badnang den 23. Mai. Heute Nachmittag 3 Uhr fand hier die **Beerdigung** des an der hiesigen Volksschule 24 Jahre lang in segensreicher Wirksamkeit gestandenen **Schullehrers Pfisterer,** unter überaus zahlreicher Begleitung statt, zu welcher namentlich nahezu alle seine Amtscolliegen im Bezirk herbeigezogen waren. Nachdem der schön decorirte Sarg vor dem Schulhause aufgestellt war und sich seine Kollegen um denselben geschaart hatten, wurde von diesen erhebend und tief ergreifend der schöne Choral gesungen: „Die Christen gehn von Ort zu Ort“; hierauf setzte sich der Leichenzug in Bewegung: voran die **Feuerwehr,** deren Schriftführer der Verstorbene viele Jahre war; dann folgten dem Sarge in schöner Ordnung die **Amtscolliegen,** die tief trauernden **Familienglieder** und **Verwandten** des Verstorbenen, die **bürgerlichen** Kollegen, deren Vorstand einen prächtigen **Liebertranz** in der Hand trug, der **Liebertranz** des Dorfes, dessen **Direktor** der Verstorbene seit Gründung desselben war, und endlich reisten sich die sehr zahlreich von **Nah und Fern** (besonders von **Badnang,** wo er früher wirkte) erschienenen **übrigen** Leichentragenden an, um dem alleseitig so sehr beliebten **Manne** das letzte Ehrengelächte zu geben. Am

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat Juni
werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Frostbeulen, Flechten, Schunden, Schwinden, Ausschläge, Mitzpocken, Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen u. Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die **CAILLET & Co. NYON GENÈVE**
Diese ausgezeichnete, von vier Sanitätsärzten geprüfte und von vielen Aerzten empfohlene medic. Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend weissen Teint.
80 Pf. p. gr. St. v. 100 Gr. (gelbe Kartel.)
bei **Hrn. Apoth. Weil** in **Badnang.**
Steinböschhof b. Weiler z. St. Einem schönen rittfähigen halblang. **Gber** hat zu verkaufen **Gottlieb Pfahler.**

Badnang.
Ein kleines **Logis** in Mitte der Stadt hat an geordnete Leute zu vermieten
Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**
Großhöchberg.
2 Eimer guten **Mof** hat zu verkaufen **Jacob Neber.**
Badnang.
Feuerwehr.
Am nächsten **Sonntag den 29. Mai,** 5 1/2 Uhr Morgens, hat die **Gesamtheit Feuerwehr** mit Ausnahme der **Hydrophormannschaft** in voller Ausrüstung zu einer **Uebung** auszurücken.
Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Commando.
Situations-Preise
vom 25. Mai 1881
2 Rilo weißes Brod 56
2 Rilo schwarzes Brod 45
500 Gramm Ochsenfleisch —
" " Rindfleisch 45-50
" " Schweinefleisch 60
" " Kalbfleisch 50
" " Kuhfleisch 40
" " Hammelfleisch 40
" Butter 90-95
" Schweinefleisch 80-90
1 Eiter Milch 13
Eier 2 Stück 9
Milchschweine, 1 Paar 30-36
Heu 2 cfr 70

Badnang.
Die Conditorei von G. Gebhardt
empfehl
aufs **Simmelfahrtsfest**
Merinken mit **Schlagrahn.**
Merinentorten wie **Gefrorenes**
auf Bestellung.

Sommerproffen, Hautausschläge (eher Art, Röthe des Gesichtes, unreine Haut, Schuppen, Mitesser und alle Unreinigkeiten des Teints werden rasch und sicher beseitigt durch die **Schrader'sche Elixonaise** (Soluline). Flac. 2 M. Apoth. z. **Schrader, Feuerbach-Strasse.**
Bur Haarreinigung und um ergrauten Haaren in kurzer Zeit die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, ebenso um das Ausfallen der Haare zu verhindern und zur Erzielung eines kräftigen Haars und Bartwuchses ist die **Schrader'sche Colma** ein längstbewährtes Mittel. Flac. 2 M. Apoth. z. **Schrader, Feuerbach-Strasse.**
In **Badnang** bei **Hrn. Apotheker Weil** sowie in den Apotheken von **Sulzbach** und **Murrhardt.**

Badnang.
Eine in den Haushaltungen u. Garküchen geübte, fleißige **Magd** findet mit beliebig baldigem Eintritt Stelle bei **C. Strähle, Wertmstr.** z. obern Walle.

Badnang.
Ein kleines **Logis** in Mitte der Stadt hat an geordnete Leute zu vermieten
Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**
Großhöchberg.
2 Eimer guten **Mof** hat zu verkaufen **Jacob Neber.**
Badnang.
Feuerwehr.
Am nächsten **Sonntag den 29. Mai,** 5 1/2 Uhr Morgens, hat die **Gesamtheit Feuerwehr** mit Ausnahme der **Hydrophormannschaft** in voller Ausrüstung zu einer **Uebung** auszurücken.
Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Commando.
Situations-Preise
vom 25. Mai 1881
2 Rilo weißes Brod 56
2 Rilo schwarzes Brod 45
500 Gramm Ochsenfleisch —
" " Rindfleisch 45-50
" " Schweinefleisch 60
" " Kalbfleisch 50
" " Kuhfleisch 40
" " Hammelfleisch 40
" Butter 90-95
" Schweinefleisch 80-90
1 Eiter Milch 13
Eier 2 Stück 9
Milchschweine, 1 Paar 30-36
Heu 2 cfr 70

Badnang.
Ein kleines **Logis** in Mitte der Stadt hat an geordnete Leute zu vermieten
Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**
Großhöchberg.
2 Eimer guten **Mof** hat zu verkaufen **Jacob Neber.**
Badnang.
Feuerwehr.
Am nächsten **Sonntag den 29. Mai,** 5 1/2 Uhr Morgens, hat die **Gesamtheit Feuerwehr** mit Ausnahme der **Hydrophormannschaft** in voller Ausrüstung zu einer **Uebung** auszurücken.
Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Commando.
Situations-Preise
vom 25. Mai 1881
2 Rilo weißes Brod 56
2 Rilo schwarzes Brod 45
500 Gramm Ochsenfleisch —
" " Rindfleisch 45-50
" " Schweinefleisch 60
" " Kalbfleisch 50
" " Kuhfleisch 40
" " Hammelfleisch 40
" Butter 90-95
" Schweinefleisch 80-90
1 Eiter Milch 13
Eier 2 Stück 9
Milchschweine, 1 Paar 30-36
Heu 2 cfr 70

Badnang.
Ein kleines **Logis** in Mitte der Stadt hat an geordnete Leute zu vermieten
Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**
Großhöchberg.
2 Eimer guten **Mof** hat zu verkaufen **Jacob Neber.**
Badnang.
Feuerwehr.
Am nächsten **Sonntag den 29. Mai,** 5 1/2 Uhr Morgens, hat die **Gesamtheit Feuerwehr** mit Ausnahme der **Hydrophormannschaft** in voller Ausrüstung zu einer **Uebung** auszurücken.
Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Commando.
Situations-Preise
vom 25. Mai 1881
2 Rilo weißes Brod 56
2 Rilo schwarzes Brod 45
500 Gramm Ochsenfleisch —
" " Rindfleisch 45-50
" " Schweinefleisch 60
" " Kalbfleisch 50
" " Kuhfleisch 40
" " Hammelfleisch 40
" Butter 90-95
" Schweinefleisch 80-90
1 Eiter Milch 13
Eier 2 Stück 9
Milchschweine, 1 Paar 30-36
Heu 2 cfr 70

Badnang.
Ein kleines **Logis** in Mitte der Stadt hat an geordnete Leute zu vermieten
Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**
Großhöchberg.
2 Eimer guten **Mof** hat zu verkaufen **Jacob Neber.**
Badnang.
Feuerwehr.
Am nächsten **Sonntag den 29. Mai,** 5 1/2 Uhr Morgens, hat die **Gesamtheit Feuerwehr** mit Ausnahme der **Hydrophormannschaft** in voller Ausrüstung zu einer **Uebung** auszurücken.
Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Commando.
Situations-Preise
vom 25. Mai 1881
2 Rilo weißes Brod 56
2 Rilo schwarzes Brod 45
500 Gramm Ochsenfleisch —
" " Rindfleisch 45-50
" " Schweinefleisch 60
" " Kalbfleisch 50
" " Kuhfleisch 40
" " Hammelfleisch 40
" Butter 90-95
" Schweinefleisch 80-90
1 Eiter Milch 13
Eier 2 Stück 9
Milchschweine, 1 Paar 30-36
Heu 2 cfr 70

Badnang.
Ein kleines **Logis** in Mitte der Stadt hat an geordnete Leute zu vermieten
Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**
Großhöchberg.
2 Eimer guten **Mof** hat zu verkaufen **Jacob Neber.**
Badnang.
Feuerwehr.
Am nächsten **Sonntag den 29. Mai,** 5 1/2 Uhr Morgens, hat die **Gesamtheit Feuerwehr** mit Ausnahme der **Hydrophormannschaft** in voller Ausrüstung zu einer **Uebung** auszurücken.
Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Das Commando.
Situations-Preise
vom 25. Mai 1881
2 Rilo weißes Brod 56
2 Rilo schwarzes Brod 45
500 Gramm Ochsenfleisch —
" " Rindfleisch 45-50
" " Schweinefleisch 60
" " Kalbfleisch 50
" " Kuhfleisch 40
" " Hammelfleisch 40
" Butter 90-95
" Schweinefleisch 80-90
1 Eiter Milch 13
Eier 2 Stück 9
Milchschweine, 1 Paar 30-36
Heu 2 cfr 70

pitallen wurden angelegt 16455 M. — Das Vermögen des Württemb. Kriegerbundes berechnete sich auf 27080 M. 17 Pf., worunter obiger Kasfenbestand von 271 M. 67 Pf., der Rest mit 26808 M. 50 Pf. waren angelegte Kapitalien, wovon 19200 M. bei der Württ. Sparkassa, das Weitere mit 7608 M. war in Werthpapieren angelegt. Zum Frankfurter Kriegerkongress war das Präsidialmitglied Kaffier Pfänder abgeordnet worden. Auf Grund der Verhandlungen und gefassten Beschlüsse gab derselbe die Erklärung ab, daß er das Resultat dem Württembergischen Kriegerbunde zu empfehlen nicht in der Lage sei. Dieser Erklärung hat das Präsidium des Württ. Kriegerbundes beigefolgt.

* Das Programm für die XXXIII. Wanderversammlung württembergischer Landwirthe in Hall am 11./12. Juni 1881 lautet: Samstag den 11. Juni: Vormittags 9—1 Uhr Verhandlung der in der Tagesordnung aufgestellten Fragen in der Turnhalle; Nachmittags 1 Uhr Besuch der Kreisviehaußstellung zur Preisvertheilung; Nachmittags 3 Uhr Mittagessen in den Gasthöfen Lamm (Post), Adler und zur Eisenbahn; Abends 8 Uhr Bankett im Saale des Gasthofs zum Ritter.

Sonntag den 12. Juni: Vormittags 1/2 11 bis 1 Uhr eventuell Fortsetzung der Verhandlungen; Nachmittags Ausflug nach Wilhelmshäufel.

Montag den 21. Mai. Die „Krs.-Ztg.“ schreibt: Durch die Vermittlung der K. preussischen Gesandtschaft in Stuttgart erhielt heute unser ältester Mitbürger, Herr Sebastian Tochtermann, von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser ein Gnadengeschenk von 100 M. Der hocherfreute Empfänger überbrachte uns trotz seiner 102 Jahre die Mittheilung selbst, er ist immer noch rüstig und munter.

* Waldbrände. In der Nähe von Altdorf M. Böblingen vernichtete ein am Montag ausgebrochenes Feuer eine ca. 40—50 Morgen große junge Forstcultur vollständig. Weiter zerstörte ein Brand der Gemeinde Wiesenketten M. Horb 2 Morgen Waldbestand. Schäden 2000 M. Bei letzterem Brand wurde der Thäter entdeckt, jedoch sei nach der Sch. K. auf Erlass nicht zu rechnen. Derselbe hat unvorsichtiger Weise seine Pfeife im Wald ausgeklopft und so den Ausbruch des Feuers verschuldet.

Berlin den 24. Mai. Bei der gestrigen parlamentarischen Soiree bei Bismarck äußerte derselbe über das Unfallversicherungsgesetz, daß er dasselbe ohne den Staatszuschuß nicht acceptire. Sollte das Gesetz jetzt nicht zu Stande kommen, so werde er damit wieder kommen. — Betreffs Hamburgs äußerte Bismarck, daß für ihn die Sache fest stehe und er die vorgeschlagenen Maßnahmen durchsetzen werde, möge der Reichstag zeden und beschließen, was er wolle. — Der Senatorenkonvent des Reichstags beschloß jedoch, den Reichstag gegen den 2. Juni zu vertagen und nach Pfingsten die dritte Lesung des Unfall- und Stempelgesetzes vorzunehmen. (Fr. Ztg.)

Berlin den 23. Mai. Der heute abgeschlossene deutsch-österreichische Meistbegünstigungsvertrag, welcher keine Bestimmung über den Abschluß einer Viehseuchenkonvention enthält, tritt am 1. Juli in Kraft, so daß das mit dem 30. Juni ds. Js. ablaufende Provisorium nicht mehr verlängert wird. Die Verlängerung des Meistbegünstigungsvertrags mit der Schweiz erfolgte auf 5 Jahre.

(Reichstag.) 23. Mai. Das Gerichtsverfahren wird in zweiter Lesung nach den Kommissionsbeschüssen angenommen; darauf der Vertrag mit China in zweiter Lesung genehmigt.

Rußland.

Petersburg. Die vom nihilistischen Executivcomite auf das Manifest des Zaren an diesen erlassene Antwort ist im ruhigen Tone abgefaßt. Es heißt darin: „Die Befreiung des russischen Volkes wird kommen, weil sie kommen muß. Auf den allseitigen Wunsch des Volkes nach Befreiung von einem unerträglichen Joch antworteten Sr. Majestät mit dem

Manifest; also auch Sr. Majestät werden gekämpft. Es machen sich falsche Rathgeber breit; auch unter Sr. Majestät Regierung soll das ehrliche Wort jedes getreuen Unterthanen in den Gießflüssen Sibiriens oder in den Kertern der Festungen verhallen. Auch wir wollen Ordnung und Wahrheit in den Institutionen; das herrschende Unkraut muß ausgegätet, der Weg freigemacht werden für jene ehrlichen Söhne des Volkes, welche, mit besserem Vertrauen ausgestattet, mit der Regierung Sr. Majestät gemeinsam berathen sollen, was das Land heute noch bescheiden wünscht, worum es jetzt noch bittet, was es aber später mit unübersteiglicher Gewalt fordern müßte. Mögen Sr. Majestät des Ereignisses vom 1. (13.) März ebenjowenig vergessen, wie wir unsere Märtyrer; mögen Sr. Majestät nicht jenen Individuen vertrauen, welche den 1. März durch ihre verkehrten Rathschläge herbeiführten. Versammeln Sie Sr. Majestät ihre Willen um sich, hören Sie deren Wünsche ohne Vorbehalt und weder Sr. Majestät noch der Staat wird weitere Katastrophen mehr zu fürchten haben.“ Unterzeichnet: das Executivcomite.

Petersburg den 23. Mai. Die Unruhen in den Kreisen Alexandrowsk und Melitopol dauern fort.

Son Orient.

Bukarest den 22. Mai. Die feierliche Krönung fand heute Mittag auf dem Platze vor der Kathedrale statt.

Landesgewerbeausstellung.

Stuttgart den 24. Mai. Seine Majestät der König besuchte heute wiederum die Gewerbeausstellung, und setzte den Rundgang da fort, wo er ihn gestern abgebrochen hatte. Heute war es die nördliche Galerie, welche die Aufmerksamkeit Seiner Majestät in Anspruch nahm: Tuchfabrikation, ferner die sehr hübschen Ausstellungen der Lithographen, Lichtbrücker und Photographen. Auch die Ausstellung der Kunstgewerbeschule und die Kunstabtheilung nahm der König in Augenschein, ferner die altdeutsche Weinstube, das Café und die große Viehhalle. In Begleitung Sr. Majestät war wiederum Sr. Erz. Generaladjutant Frhr. v. Spitzemberg; auch Sr. Hoheit Prinz Weimar und Dr. Jobst waren wiederum anwesend. Am 12 Uhr verließ Sr. Majestät die Ausstellung.

Der 24. Mai (Dienstag) brachte der Ausstellung einen Besuch von wenigstens 11000 Personen (Tage zuvor 10000). Schon die Frühzüge aus dem oberen und unteren Neckarthal brachten viele Ausstellungsbesucher; auch machen sich schon vielfach die kleidbaren Trachten der Bewohner aus der Steintal und aus dem Roththal bemerklich. Nachmittags besuchten sämtliche Arbeiter des Brauerischen, sowie des R. Nippischen Etablissements die Ausstellung. Abends wurden sie von ihren Chefs in der Viehhalle zu einem Schmause verjammelt. Von Rothenburg und Umgegend kamen gegen 100 Besucher.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

* Die Stuttgarter Waimesse hatte durch die Schreiner am vorigen Montag wieder starke Zufuhr, jedoch auch guten Absatz bei entschieden besseren Preisen als in den Vorjahren.

* (Wastvieh-Ausstellung in Stuttgart.) Der Besuch von Seiten rationeller Landwirthe und anderer Großgrundbesitzer war am ersten Tage schon ein sehr lebhafter. Es wurden trotz dem erhöhten Entree à 1 M. 1035 M. eingenommen. Am Sonntag wurden 4400 Eintrittskarten à 40 Pf. genommen; am Montag war der Besuch noch bedeutender, so daß zeitweise ein sehr lästiges Drängen entstand und 2800 M. an Eintrittsgeld eingenommen wurden. Der Verkauf der ausgestellten Waare ging lebhaft von Statten. Schon am Samstag waren einige bekannte Großhändler eingetroffen und kauften hervorragende Waare rasch zu guten Preisen auf, von 34—40 M. à Ztr. Lebendgewicht. Die Stuttg. Schlächter verhielten sich eben anfänglich mehr zögernd abwartend, doch griffen sie am Montag rasch zu, so daß Abends fast

Alles verkauft war. Für auswärts kauften die Firma Heister und Simon in Mainz rasch 52 Stück, Heß in Offenbach 9 Stück, Gronbach in Heilbronn 10 Stück Großvieh. Vortreffliche Waare kauften auch die Stuttgarter Ochsenmehger. Wir freuen uns hier einschalten zu können, daß auch für Wadung eines von diesen Prachtexemplaren, ein Kind, von den Weßgern G. Jung und K. A. gekauft wurde, heute anlangen und zur Schlachtung kommen wird. „Etwas außerordentlich feines, drum rasch gekauft gebrachte Herrschaften.“ Der „Sch. M.“ schreibt ferner: Welchen Werth die Mastviehhändler und die Schlächter auf solche Ausstellungen legen, ist daraus zu entnehmen, daß von beiden Seiten zuvorkommend weitere Geldprämien zur Vertheilung für ausgezeichnete Mastthiere dem Preisgerichte angeboten wurden, was jedoch von der leitenden Behörde dankend abgelehnt wurde. Dieses Anerbieten einerseits ist ebenjowohl begründet, wie andererseits das Eingeständniß der Aussteller nicht unerwartet kommt, daß die von den Käufern erlösten Preise das auf die Mastung verwendete Futter nicht voll, in einzelnen Fällen gar nicht bezahlen, wenn alle Vorbereitungskosten zur Herstellung eines konkurrenzfähigen Maststückes genau berechnet werden. Bei denjenigen, welche bei solchem Handel ihre Rechnung richtig fanden, ließ der Mastzustand nach dem Urtheile der Sachkenner eine Prämiation selten zu. Dekonomische und intensive Mastung kommen gar häufig in Widerspruch. Wenn einmal bei späteren Mastviehaußstellungen beglaubigte, nach einem in ein vorgeschriebenes Formular eingetragene Fütterungsberichte vorgelegt werden könnten, dann würden solche Ausstellungen erst ihre volle Bedeutung, namentlich für die Belehrung erhalten. In dieser Richtung gab die Höhenheimer Königliche Gutsverwaltung ein rühmliches und nachahmungswerthes Beispiel durch einen gedruckten näheren Nachweis über die mit Kindern und Schafen erzielten Mastungsergebnisse. In dieser kleinen bei der Ausstellung vertheilten Schrift ist tabellarisch präcis Auskunft gegeben über die Mast-, Geschlecht, Alter und Lebendgewicht der Hiere am Anfang und Ende der Mastung, über die in der ganzen Periode gereichten Futtermittel, endlich über die Kosten der Mastung nach den in der Höhenheimer Gutsrechnung üblichen Ansätzen.

Petersburg den 23. Mai. Seit Beginn der vorigen Woche haben wir eine anhaltend warme Witterung und wenn nun der von allen Seiten erwünschte Regen erfolgen würde, so wäre der bis jetzt an den Feldern ersichtliche Schaden halb ausgeglichen. Die meisten auswärtigen Berichte bekunden eine ruhige Haltung im Getreidehandel, doch haben sich die Preise trotz dem schleppenden Verkehr nicht wesentlich verändert. Auch an unserer heutigen Börse sind nur schwache Umsätze zu verzeichnen und auffallenderweise magt der Konsum immer noch sehr mäßige Ansprüche.

Wir notiren per 100 Kilogr. Weizen, russ. — M., bayr. 25 M. 50 Pf. bis — M. — Pf. amerik. 24 M. 80 Pf. bis — M., rumän. 23 M. — Pf. bis 23 M. 50 Pf. Kernen 25 M. — Pf. bis 25 M. 50 Pf. Dinkel 17 M. — Pf. bis 18 M. Haber 15 M. bis 15 M. 60 Pf.

Mehlpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung: Mehl Nr. 1: 35 M. 50 Pf. bis 36 M. 50 Pf. Nr. 2: 33 M. 50 Pf. bis 34 M. 50 Pf. Nr. 3: 30 M. 50 Pf. bis 31 M. 50 Pf. Nr. 4: 27 M. 50 Pf. bis 28 M. 50 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 24. Mai. 20 Frankenstücke . . . 16 18—22 Englische Sovereigns . . . 20 41—45

Gottesdienste der Parodie Wadnang am Himmelfahrtstest den 26. Mai. Vormittags Predigt: Herr Dekan K. A. Schreuter Nachmittags Predigt: Herr Helfer Sta. Heder.

Sektorben den 24. ds. Mts: Katharina Schäfer, Wittve, 64 Jahre alt, an Schleimfieber. Vererbung am Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 1 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Wadnang.

Nr. 62

Samstag den 28. Mai 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Wadnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Wadnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Wadnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrags-Anzeigen 10 Pf.

Brennholz-Verkauf.
Revier Reichenberg.
Am **Donnerstag den 2. Juni** aus dem Seebau bei Wadnang: Am. 20 eichene Prügel, 7 dto. Anbruch, 28 buchene Scheiter, 127 dto. Prügel und Anbruch, 2 birchene Prügel, 4 eichene Scheiter und Prügel; Wellen: 350 eichene, 2060 buchene und 30 birchene; ungebundene: 40 eichene und eichene und 1040 buchene.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.
Reichenberg den 25. Mai 1881.
R. Forkam.
Bektrner.

Gläubigeraufruf.
Auf den Tod der Ehefrau des Rothgerbers Jakob Friedrich Arnold, Friederike geb. Ademann, werden etwaige Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen 10 Tagen schriftlich anzumelden.
Den 25. Mai 1881.
K. Reichsnotariat. Waffengericht. Reimann. Sod.

Verkauf eines Hofguts.
(Einmaliger Aufstreich.)
Philipp Treiber, Gutsbesizers Wittve in Ungeheuerhof beabsichtigt ihr ganzes Hofgut, bestehend in:
Einem zweiflozigen Wohnhaus mit 2 Stalungen, & einer zweibarnigen Scheuer mit Stallung und gewölbtem Keller, auch Schweinfall dabei, Einem Waschk. und Badhaus, Einem Hof, und einm. einstod. Schafstall auf dem Ungeheuerhof, nebst 1/2 Morgen Garten, 26 Morgen Acker, 20 Morgen Wiesen und 1 Morgen Weinberg, am **Montag den 30. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhause zu verkaufen, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß nur dieser eine Aufstreich stattfindet.
Den 24. Mai 1881.
Rathschreiber Kugler.

Verkauf des Gasthauses zur Rose mit dinglicher Schilddirichthausgerechtigkeit & Bierbrauerei.
In Folge Ablebens des Rosenwirths und Bierbrauerbesizers Ferd. Käßler dahier wird das in der Masse vorhandene Anwesen, nämlich:
Ein zweifloz. Wohn- und Wirtschaftsgelände mit dinglicher Schilddirichthausgerechtigkeit
„Das Gasthaus zur Rose“, Eine einbarnige Scheuer mit zwei Stallungen und Lanzaal, Eine zweiflozige Bierbrauerei mit Branntweindrennerei, zwei Schweinfälle beim Haus, mit:
16 a 04 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten hinter dem Haus, worin sich ein Gisteller mit Hütte befindet, am **Mittwoch den 1. Juni d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zur Versteigerung gebracht, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Käufer Gelegenheit geboten ist die in der Masse vorhandenen Grundstücke im Meßgehalt von 17 Morgen sowie das lebende und todte Inventar mitzuerwerben.
Den 18. Mai 1881.
Rathschreiber Kugler.

Lehster Siegenchaftsverkauf.
Die Erben der verst. Friedr. Jung, Rothgerbers Wittve dahier bringen am **Montag den 30. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum letztenmale zum Verkauf:
Ein zweifloz. Wohnhaus mit Gerberwerkstatt, Branntverf.-Anschl. incl. Zubehörenden zum Rothgerbereibetrieb 10,300 M.
Einer neuerbauten einstod. Kintenscheuer mit gewölbtem Keller, gegenüspacher Vorstadt, Branntverf.-Anschl. 5260 M. 42 a 27 qm Gemüse-, Gras- und

wozu gehört:
4 a 40 qm Wiese (Trodenplatz) in der hinterm Thaus gelegen, Gerichtlicher Anschlag dieser Objekte 9000 M.
kommt am **Freitag den 3. Juni d. J.**, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß für Kaufschilling und Zinse ein tüchtiger Bürge zu stellen ist.
Den 3. Mai 1881.
Der Konkursverwalter; Rathschreiber Kugler.

Siegenchaftsverkauf.
Gottfried Friß, Bauer von Fautspach, bringt am **Dienstag den 31. Mai d. J.**, Vormittags 11 Uhr, zum zweiten & letztenmal folgende Siegenchaft auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:
Markung Fautspach.
Gebäude:
Nr. 22. 89 m Wohnhaus, Scheuer, Badofen, Ein Hof. Wohnhaus mit Scheunentenne, Viehstall und getrenntem Keller außerhalb des Weilers, Brandverf.-Anschl. 2300 M. mit Wohnrecht belastet, Gemeinderathl. Anschlag 1000 M.
Garten:
Die Hälfte an Nr. 19/1. 4 a 41 m Baum- und Grasgarten in weissen Gärten 20 M.
Acker:
Nr. 84/2. 42 a 34 m Acker u. Debe in Mäsläden 300 M.
Nr. 91/2. 30 a 52 m im Sumpfe 200 M.
Nr. 184/3. 34 a 10 m Acker und einmäd. Wiese im obern Feld, früher Raipader genannt 300 M.
Nr. 367/2. 46 a 16 m im Langenfeld, früher auch Stöda genannt, 150 M.
Nr. 370/2. 38 a 07 m Acker u. Waide mit Gebüsch alda 125 M.
Nr. 385/1. 34 a 39 m im Sommerhau früher Restenfeld genannt 160 M.
Nr. 393/2. 45 a 19 m daselbst, 150 M.
Wiesen:
Nr. 39. 11 a 57 m in Hausgärten 100 M.
Nr. 78/1. 21 a 94 m einmäd. Wiese im Sumpfe 120 M.
Nr. 251. 34 a 62 m einmäd. Wiese und Hopfgarten im Ochsenbau 125 M.
Nr. 269. 10 a 40 m einmäd. Wiese im Ochsenbau 30 M.
Nr. 282. 14 a 91 m dto. im mittleren Thale 40 M.
Nr. 287. 16 a 12 m einmäd. Wiese im mittleren Thale 40 M.
Nr. 320/2. 46 a 87 m dto. im unteren Thale 40 M.

Vieh- & Fahrniß-Verkauf.
Ludwig Föll verkauft am nächsten **Montag den 30. Mai 1881**, von Vormittags 8 Uhr an, in seiner Wohnung im Aufstreich gegen Baargahlung
1 alt. Pferd, 2 Wagen, 1 Br. Stier, 2 Jähr., 1 trächt. Küb, 1 Käufling, Kinde, 10 St. Hühner, 1 Pflug, 1 Egge sowie sämtliches Fuhr- u. Bauerngeschirr, 1 viereimiges Faß, 1 Ladefaf, 1 Simiges Faß, 1 Mostbütte, 2 größere Weingüber.
Liebhaber sind freundlich eingeladen
B a d n a n g.

Geschäfts-Empfehlung.
Nache hiedurch die köstlichste Anzeige, daß ich mein Geschäft auf eigene Rechnung betreibe und billige und reelle Bedienung zusichere.
Christian Eckert, Maurer wohnhaft in der äußern Spacher Vorstadt.

Stuttgarter Gewerbeausstellungsloose
empfeht
C. Weismann.

Pferdezahn, Grassamen, Weizkle, Esper hält bestens empfohlen u. nimmt Bestellungen auf **Kunstdünger** zu Fabrikpreisen entgegen
C. Weismann.
Bleichgegenstände für die

Nürtinger Naturbleiche
übernimmt unter Zusicherung bester Behandlung
C. Weismann.
Bastweinkäs
bei Laibchen von 40 Pf. an per Pfd., bei Ristchen von 25—60 Pfd. billiger.
C. Weismann.